



Kaiserswerther  
Diakonie

Von hier aus helfen.

**Unternehmenskommunikation**  
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

## Presseinformation

Dreijähriger Junge aus Kabul wurde in Kaiserswerth operiert und fliegt erneut zur Nachuntersuchung ein

### Ezatullah kann lachen – schwere innere Fehlbildung ist geheilt

**Düsseldorf, 21. Februar 2012.** Der kleine Ezatullah, drei Jahre alt, kommt in diesen Tagen wieder ins Florence-Nightingale-Krankenhaus. Hier wurde er vor fast einem Jahr mittels eines aufwändigen und komplizierten Eingriffs operiert. In Kaiserswerth und im Oberhausener ‚Friedensdorf International‘, das für Transport und Zwischenaufenthalt des kranken Kindes sorgte, hatte sich der kleine Junge anschließend schnell bestens erholt und konnte im August zu seiner Familie nach Kabul zurückkehren. Jetzt fliegt er von dort aus erneut nach Düsseldorf, um in der Kaiserswerther Klinik nachuntersucht zu werden.

Ezatullah wurde mit einer komplizierten Fehlbildung des Enddarms geboren, die in seinem Heimatland nicht adäquat behandelt werden konnte. Es handelte sich hierbei um eine seltene Form der sogenannten Analatresie. Ezatullahs Enddarm mündete nicht als After in der Dammregion sondern innerhalb der Bauchhöhle in die Harnblase.

Unmittelbar nach der Geburt hatten die Ärzte in einem Krankenhaus in Kabul daher dem kleinen Jungen einen künstlichen Darmausgang angelegt. Eine weitere kinderchirurgische Versorgung oder gar eine Heilung war jedoch in Afghanistan nicht möglich.

Mit Hilfe des ‚Roten Halbmonds‘ und der deutschen Partnerorganisation ‚Friedensdorf International‘ war der kleine Ezatullah Anfang vergangenen Jahres nach Deutschland gebracht worden. Hier, in der Kinderchirurgie des Kaiserswerther Florence-Nightingale-Krankenhauses, gelang die komplizierte Operation.

Minimal-invasiv, also mit winzigen Schnitten, durch die spezielle Instrumente und eine Kamera in die Bauchhöhle eingeführt wurden, konnte der Dickdarm von der Harnblase gelöst und in seine regelrechte Position gebracht werden. Zudem gelang es, einen natürlichen After anzulegen. In einem zweiten

Eingriff wurde sechs Wochen später der künstliche Darmausgang beseitigt. Ezatullah kann jetzt seinen Darm auf natürliche Weise entleeren und wird in Zukunft ein gesundes, normales Leben führen können.

Die minimal-invasive Korrektur dieser Fehlbildung, mit der der Kaiserswerther Kinderchirurg Dr. Martin Dübbers und sein Team Ezatullah heilen konnten, führen auch in Deutschland nur wenige Zentren durch. Hinzu kommt, dass eine Analatresie sehr selten vorkommt. Nur eines von 5000 Neugeborenen kommt mit einer solchen Fehlbildung zur Welt.

Die Operation und Behandlung des afghanischen Jungen erfolgten in Kaiserswerth für den kleinen Patienten kostenlos. Mitfinanziert wurden sie durch Spendenmittel. Mit Hilfe eines speziellen ‚Nothilfefonds‘ behandelt das Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie immer wieder schwerkranke und verletzte Kinder aus Krisengebieten und Entwicklungsländern.

Ezatullah wurde bei seiner Rückkehr von seinen Eltern und seinen beiden älteren Geschwistern glücklich in Empfang genommen. Jetzt freuen sich Ärzte und Pflegepersonal am Florence-Nightingale-Krankenhaus auf ein Wiedersehen und hoffen, dass die Untersuchungen ein nachhaltig positives Ergebnis zeigen.

*Abdruck der Fotos kostenfrei*

*Foto 1: Der kleine Ezatullah in Kaiserswerth nach seiner Operation im vergangenen Jahr*

*Foto 2: Ezatullah mit seinem Vater nach der Rückkehr in Kabul*

**Rückfragen bitte an:**

Wolfram Scharenberg  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Kaiserswerther Diakonie  
Fon 0211.409 3718  
Mobil 0173.517 5880  
scharenberg@kaiserswerther-diakonie.de  
www.kaiserswerther-diakonie.de

*Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit mehr als 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit rund 1700 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 140 Mitgliedern.*